

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Opernhaus in Frankfurt a.M.

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Frankfurt a.M.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadt Frankfurt a. Main

4. Architekt: R. Lucä

5. Baujahr(e): 1875/80

6. Tag der Eröffnung: 20. Oktober 1880

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazin*)
Gesamte Unter- und Obermaschinerie einschliesslich
neuer Dachkonstruktion

c) Baujahr(e): 1935 — 1938

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

1903 wurde die Gasbeleuchtung beseitigt und elektrische
Beleuchtung eingeführt.

1924 und 1938 Modernisierung der elektrischen Anlagen

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Frankfurt a. Main

f) Architekt: Richard Lucae = 1935 längst ab! Er schreibt am 8.4.41. Neuer Graben 1 in Mainz.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe- und Versenktheide*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. *)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 23 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2 Vorbühnenscheinwerfer

Anzahl der Lampen: 90 Einzelleuchten

Oberlichter, Anzahl: 6

24 Scheibenzugleuchten

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 85

9. Zahl der Sitzplätze:

1492 + 300 Stehplätze

a) heute 1789; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 1900

1789 Einzhänliche
Stehplätze.

b) bei der Eröffnung des Theaters: **) Mr.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Hochdruckheizungsanlage im gegenüberliegenden Magazingebäude mit 6 Atü. Druck. Umluftanlage.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Besonderer Magazinbau mit Werkstätten und Heizungsgebäuden?) anlage; ausserdem Dekorationsmagazin auf dem Messe-

c) Magazinfläche im Hauptbau qm — außerhalb 10500 qm Stadt.

3 und ff. Gamma

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: Liedergruppe 42

Mr. 247

a) Solisten: 38 63 Pers.

d) Ballett:

20 Pers.

16

b) Chor: 60 56 "

e) Techn. Kräfte:

175 "

317

c) Orchester: 85 86 "

f) Verwaltung:

?

45

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln 625

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 100000 109250 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 10000 10920 cbm. **) M.

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): Mindest 4186570 Ausstattung 520570 - 4186570
a) des Erstbaus**) 520570
b) größerer Umgestaltungen**) 1933/34 e. d. 1390 Mr. 544600

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 550.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale

Lichtpausen, Maßstab 1: 100

*)? ja

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Siehe Pos. 21

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Blätter der Städtischen Bühnen Frankfurt a/M.

Herausgegeben von Generalintendant Hans Meissner.

Verlag: Max Beck-Verlag, Leipzig C 1,

Druck: Druckerei Kichler, Frankfurt a/M.

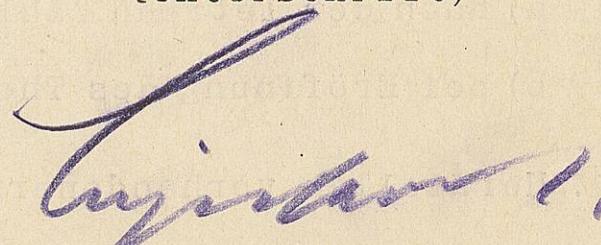
24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Frankfurt a/M., den 18. Jan. 1941

Städtische Bühnen
Im Auftrage:

(Unterschrift)



Verwaltungsleiter.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln